

Erdbeschreibung und der handschriftlich überlieferten Karten auf die europäische Geographie ist vorerst nichts bekannt²¹. Aber „Dancus Rex“ gilt als ein populäres Werk²², die „Ordnung der Patriarchate“ erfuhr eine verzweigte Verbreitung²³, und das Mosaik von Otranto, wo sich Friedrich mehrmals aufhielt²⁴, konnte gar nicht von ihm übersehen werden, erst recht nicht, wenn die Deutung des Kunstwerks als eine Art Königsspiegel zutreffen sollte²⁵.

Nähere Aufschlüsse über die geographischen Kenntnisse am staufisch-sizilischen Hof werden zu gewinnen sein, wenn einerseits der diplomatische Schriftwechsel der königlichen Kanzlei, die Briefe und Urkunden für ferne Empfänger, aber auch die anderweitig bezeugten Gesandtschaften mitsamt den dabei ausgetauschten Geschenken ins Auge gefaßt werden. Mehr noch geht aus den Büchern und Texten hervor, die in der Umgebung Friedrichs entstanden oder bibliothekarisch nachgewiesen sind, am Hof gelesen, dem Kaiser gewidmet oder von ihm selbst in den eigenen Schriften angeführt wurden.

2. Autoren, Bücher und Texte im Umkreis Friedrichs II.

Die Werke, die in Frage kommen, sind größtenteils seit langem bekannt: Schon Charles Homer Haskins hat die Titel zusammengestellt, die dem Kaiser vom Autor zugeeignet, in seinem Auftrag übersetzt wurden oder sonst für ihn bestimmt waren²⁶. Spätere Forschungen konnten sich darauf verlassen, wenn es darum ging, die wissenschaftlichen Bemühungen am staufisch-sizilischen Hof nachzuzeichnen²⁷. Florentine Mütterich schließlich hat die Frage nach den Werken um die Frage nach den Hand-

21) KRATCHKOVSKY – CANARD, *Géographes* (wie Anm. 15) S. 51.

22) *Dancus Rex* (wie Anm. 10) S. 12 ff.

23) LAURENT, *’œuvre* (wie Anm. 11) S. 28 ff.

24) BFW 1702e (1227 VIII), *1709c (1227 IX 10), *1732a (1228 VI 29); vgl. Die Zeit der Staufer. Geschichte – Kunst – Kultur 4 (1977) T. IX; zu den Beziehungen der Erzbischöfe von Otranto zum Königshof vgl. Norbert KAMP, Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien, I: Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1194–1266 2: Apulien und Kalabrien (Münstersche Mittelalter-Schriften 10/I 2, 1975) S. 717 ff.

25) HAUG, *Artussage* (wie Anm. 18) S. 433.

26) Charles Homer HASKINS, *Latin Literature under Frederick II*, in: DERS., *Studies in Mediaeval Culture* (1929) S. 124–147, hier S. 128 ff.

27) Vgl. etwa KANTOROWICZ, *Kaiser* (wie Anm. 1) S. 318 ff.; Johannes ZAHLTEN, Die „Hippiatria“ des Jordanus Ruffus. Ein Beitrag zur Naturwissenschaft am Hof Kaiser Friedrichs II., *Archiv für Kulturgeschichte* 53 (1971) S. 20–52, hier S. 20 mit Anm. 1.